



warte, luege, lose, laufe

Das wird den Kindern in der Verkehrsinstruktion vermittelt:

„Warte“

Am Strassenrand stehen bleiben. Damit wird das Kind gezwungen, routinemässig vor jedem Betreten der Fahrbahn einen Stopp einzulegen, was verhindert, dass es unvermittelt auf die Strasse tritt. So zeigt es auch die Absicht an, dass es die Fahrbahn überqueren möchte.

„Luege, lose“

Die Aufmerksamkeit auf beide Seiten richten. Die Fahrbahn darf erst betreten werden, wenn keine Fahrzeuge mehr nahen oder alle Fahrzeuge gestoppt haben.

Kinder im Vorschul- oder Unterstufenalter können weder Distanzen noch Geschwindigkeiten einschätzen. Sie können daher bei einem fahrenden Fahrzeug nicht beurteilen, ob sie die Strasse noch rechtzeitig vor dem Gefährt überqueren können, auch wenn es noch so langsam rollt. Entsprechend werden sie geschult, die Fahrbahn erst dann zu betreten, wenn sie sicher sind, dass sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt. Kinder achten sich deshalb auf die Räder. Denken Sie also daran: **Rad steht, Kind geht!**

„Laufe“

Die Fahrbahn aufmerksam überqueren, nie rennen. Beim Überqueren der Fahrbahn wird im Idealfall nochmals auf die Anfahrtsrichtungen links und rechts geschaut.

Wie müssen sich Verkehrsteilnehmende gegenüber Kindern am Strassenrand verhalten?

Anhalten bis zum Stillstand

Das Fahrzeug 3-5 m vom Kind entfernt bis zum Stillstand anhalten. Kinder im Vorschul- und Unterstufenalter können noch keine Distanzen und Geschwindigkeiten abschätzen. Auch verstehen sie nicht, dass ein Fahrzeug einen Bremsweg hat, der je nach Geschwindigkeit länger oder kürzer ist. Kinder meinen, Autos könnten immer sofort anhalten.

Keine Zeichen geben

Hand- und Lichtzeichen könnten Kinder verleiten, die Fahrbahn zu betreten, ohne auf den übrigen Verkehr zu achten. Ein Handzeichen eines Erwachsenen versteht ein Kind als Aufforderung, die Strasse sofort zu überqueren. Es wird diese Anweisung befolgen, ohne sich zu vergewissern, ob hinter dem Fahrzeug oder aus der Gegenrichtung noch ein anderes Fahrzeug herannaht.

Auch ist es für Kinder schwierig, mit den Lenkenden den Blickkontakt zu suchen (getönte Scheiben, Sonnenbrillen etc.). Deshalb ist es für die Kinder wichtig, dass sie selbst den Zeitpunkt bestimmen, wann sie die Strasse sicher überqueren können.

Geduld haben

Kinder brauchen Zeit, um die Strasse zu überqueren. Ein Kind braucht am Anfang einige Sekunden Entscheidungszeit. Schon bald, mit dem nötigen Selbstvertrauen, verringert sich diese massiv.

Diese Regeln gelten auch, wenn der Verkehrsinstruktor mit Kindern übt!